

FACHBEREICHSENTWICKLUNGSPLAN

*des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften
der Fachhochschule Dortmund*

2025
—
2030

Der vorliegende Fachbereichsentwicklungsplan 2025 – 2030 des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Dortmund ist ein strategisches Instrument zur systematischen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung im Fachbereich.

Mit den nachfolgenden Zielen orientiert sich der Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften am Hochschulentwicklungsplan 2025 – 2030 der Fachhochschule Dortmund und greift u.a. die strategischen Ziele der Fachhochschule „Bildungsgerechtigkeit“, „Sozial-ökologische Verantwortung“, „Lebenslanges Lernen“ und „Angewandte Forschung für Gesellschaft und Wirtschaft“ auf.

ZIEL 1: Intensivierung des Onboardings neuer Studierender unter Berücksichtigung fachbereichsspezifischer sowie zentraler Angebote; Aufrechterhaltung akademischer und sozialer Integration.

Maßnahmen:

- In jedem Semester realisieren wir für Bachelor-Studierende eine Erstsemesterwoche unter Begleitung von Lehrenden und Studierenden. Für den Studienstart Wintersemester 2026/2027 prüfen wir, ob Erstsemesterstudierende der Master-Studiengängen in die Strukturen der „Ersti-Woche“ eingebunden werden können. Dazu werden die spezifischen Bedarfe der Masterstudierenden gemeinsam mit den Masterstudiengangsleitungen ermittelt und mit den Inhalten und Zielen der Erstsemesterwoche für die Bachelor-Studierenden abgeglichen.
- In jedem Semester wird eine Erstsemesterzeitschrift mit allen notwendigen Informationen und Links zum Studienstart im Rahmen der Vorbereitung der Erstsemesterwoche erstellt und zur Verfügung gestellt.
- Unsere Nachrücker*innen in das erste Semester werden in einer eigenen Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung durch Studierende und Mitarbeitende aus dem Team des Studiendekanats auf den Start ins Studium vorbereitet. Die Nachrücker*innen erhalten einen Stundenplan, damit sie trotz späterem Start das erste Semester nach Regelstudienverlauf absolvieren können.
- Wir prüfen fortlaufend, inwiefern die zentralen Onboarding-Konzepte die fachbereichseigenen Maßnahmen ergänzen können.
- Unsere neuen Studierenden in den Masterstudiengängen werden zu Beginn des Studiums in einer Kick-Off-Veranstaltung durch die Studiengangsleitungen und Lehrende im Fachbereich begrüßt und in die Studiengänge eingeführt.
- Die neuen Studierenden werden umfangreich zu den Maßnahmen zur akademischen und sozialen Integration informiert (Website, E-Mail-Verteiler, Social Media, Aushänge, Infoveranstaltungen).

- Insbesondere in den Lehrveranstaltungen des ersten Semesters unserer Studiengänge ist die methodische, didaktische und inhaltliche Gestaltung auf die Integration in das akademische Feld ausgerichtet.

Verantwortlichkeit: Dekanat/Studiendekanat, Studiengangsleitungen, Lehrende

ZIEL 2: Verlangsamung des Rückgangs der Bewerbungszahlen für die Studiengänge des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften.

Maßnahmen:

- Wir präsentieren den Fachbereich und das Studienangebot auf den geeigneten Studien- und Ausbildungsmessen der Region.
- Die Aktivitäten des Fachbereichs und das Studienangebot sind fortlaufend in der Öffentlichkeit sichtbar (Social Media, Internet etc.), wir arbeiten dafür u.a. mit der Stadtgesellschaft und Kooperationspartner*innen aus der Praxis.
- Wir bieten ein attraktives Lehrangebot mit kleinen Lerngruppen. Bis 2030 steigern wir die hauptamtliche Lehrkapazität, um diesem Anspruch gerecht werden zu können.
- Wir bieten zeitgemäße und nachgefragte Studiengangsmodelle an und realisieren bis 2030 einen weiteren dualen Bachelor Soziale Arbeit.
- Der bisherige Master „Soziale Nachhaltigkeit und demographischer Wandel“ wird im Kontext gesellschaftliche Debatten angepasst und ab Wintersemester 2026/2027 den Titel „Soziale Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen“ haben.
- Unsere Maßnahmen werden unter Kenntnisnahme der Arbeit der „Task Force Studierendengewinnung“ realisiert.

Verantwortlichkeit: Dekanat, Ansprechperson für Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Studienberatung des Fachbereichs

ZIEL 3: Schüler*innen, Studieninteressierten und Multiplikator*innen sind der Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften sowie die Themen des Studiums der Sozialen Arbeit und der anderen Studiengänge des Fachbereichs bekannt.

Maßnahmen:

- Wir bieten Studieninteressierten individuelle und passgenau Angebote an. Im Zuge dessen ermöglichen wir Schüler*innen und Studieninteressierten, Einblicke in den Fachbereich und die Studiengänge zu erhalten. Mindestens einmal pro Monat besuchen Schüler*innen und Studieninteressierte in den Vorlesungszeiten unseren Fachbereich für Hospitationen und Schnuppertage.
- Wir sind bei geeigneten Messen für Studieninteressierte präsent.
- Die bestehenden Kontakte zu den Schulen der Region verstetigen wir und streben an, diese auszubauen. Dazu informieren wir die Schulen der Region jährlich zu den Schnupper-Angeboten u.ä. für Schüler*innen im Fachbereich.
- Wir arbeiten intensiv mit dem „Team Schule/Hochschule“ der Studienberatung der Fachhochschule Dortmund zusammen und bieten fortlaufend ein umfangreiches Angebot bei den hochschulweiten Aktionen zur Gewinnung Studierender an (Dortmunder Hochschultage, Tag der offenen Tür, Berufsfelderkundungstage etc.).
- Unsere Aktivitäten sind über den Fachbereich hinaus u.a. durch Vorträge, Publikationen und praxisnahe Forschung sichtbar, wofür wir u.a. in Social Media (Instagram und LinkedIn) aktiv sind und die Website des Fachbereichs inhaltlich bespielen.

Verantwortlichkeit: Ansprechperson für Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Dekanat

ZIEL 4: Implementierung eines dualen Bachelor Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe/Kinderschutz zur Deckung fachlicher und gesellschaftlicher Bedarfe.

Maßnahmen:

- Wir starten das Akkreditierungsverfahren im Jahr 2026.
- Wir stehen in konzeptionellem Austausch mit Leitungen und Geschäftsführungen von Kommunen und freien Wohlfahrtsverbänden.
- Die Sicherung der finanziellen Ressourcen wird geprüft.

Verantwortlichkeit: Dekanat

ZIEL 5: Erweiterung und Verstetigung internationaler Kooperationen, um interkulturelle Erfahrung für Studierende zu erweitern.

Maßnahmen:

- Wir überprüfen die bereits bestehenden strategischen Partnerschaften der Fachhochschule Dortmund auf Kompatibilität zu unseren Studiengängen und Forschungsthemen.
- Akquise neuer Hochschulen im Ausland durch Anbahnungen, internationale Workshops und Symposien. Im Zuge dessen realisieren wir mindestens zwei internationale Workshops pro Jahr und streben an, pro Jahr eine*n neuen Kooperationspartner*in zu gewinnen.

*Verantwortlichkeit: Dekanat und Beauftragte*r für Internationales im Fachbereich*

ZIEL 6: Die Abbrecher*innen-Quote in den Studiengängen des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften ist gering, die Absolvent*innen-Quote gesteigert und die ECTS-Erfolgsquote verbessert.

Maßnahmen:

- Wir senken die Abbrecher*innen-Quote um 2 %, steigern die Absolvent*innen-Quote um 2 % und verbessern die ECTS-Erfolgsquote.
- Die Betreuungsquote für unsere Studierenden soll bis 2030 z.B. durch die Besetzung noch vakanter Professuren verbessert werden.

- Zum Studienstart Wintersemester 2026/2027 passen wir in den Bachelorstudiengängen der Sozialen Arbeit die Curricula so an, dass ECTS gleichmäßiger über die Semester verteilt werden.

Verantwortlichkeit: Dekanat

ZIEL 7: Alumni werden in das Kooperationsnetzwerk des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften eingebunden.

Maßnahmen:

- Wir feiern unsere Absolvent*innen in einer jährlichen Absolvent*innenfeier.
- Wir arbeiten mit der Alumnibeauftragten der Fachhochschule Dortmund zusammen und beteiligen uns an den zentralen Angebotsformaten für Alumni.
- Unser Alumninetzwerke nutzen wir, um unsere Alumni beispielsweise als Anleiter*innen, Kooperationspartner*innen aus der Praxis oder Lehrbeauftragte einzubinden. Kontakt halten wir u.a. über den Alumni-Email-Verteiler und eine LinkedIn-Gruppe.

Verantwortlichkeit: Studiendekanat, Alumni-Beauftragte des Fachbereichs

ZIEL 8: Verbesserung der Leistungen in den kritischen Fächern

Maßnahmen:

- Aufrechterhaltung der Tutorien zum wissenschaftlichen Arbeiten (aktuell: N = 120 Plätze pro Semester).
- Wir bieten individuelle Einzelberatung und Begleitung von Studierenden bzgl. des wissenschaftlichen Arbeitens durch studentische Mentor*innen an.
- Wir unterstützen Studierende durch die fachbezogene Beratung zu den kritischen Fächern durch wissenschaftliche Mitarbeiter*innen.
- Mit den „Online Tutorials Wissenschaftlichen Arbeitens“ (OTUWI) stellen wir ein spezifisches Selbstlernangebot zur Verfügung. Dieses wird fortlaufend gepflegt und ausgebaut.

Verantwortlichkeit: Dekanat

ZIEL 1: Sichtbarkeit von Forschung, Vernetzung mit (Sozial-)Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Maßnahmen:

- Wir realisieren fortlaufend mindestens fünf Fachtage und Veranstaltungen mit Partner*innen aus der Zivilgesellschaft und (Sozial-)Wirtschaft pro Jahr.
- Wir stehen in regelmäßigem Kontakt zu Leitungspersonen in Kommunen und freien Wohlfahrtsverbänden sowie in einschlägigen Landes- und Bundesministerien. Im Zuge dessen treffen wir uns z.B. jährlich mit der AG Wohlfahrt in Dortmund („AG Wohlfahrt meets FH“).
- Spezifischer Austausch mit der Leitung von Kommunen und freien Wohlfahrtsverbänden, z.B. hinsichtlich dualer Studiengänge der Sozialen Arbeit (insbesondere Neuentwicklung).
- Wir arbeiten fortlaufend eng mit der Praxis der Sozialen Arbeit in Lehre und Forschung zusammen, z.B. durch Einbindung in Lehrveranstaltungen, Angebote von Praxisstellen oder praxisorientierte Forschung. Die Lehrenden des Fachbereichs realisieren im Zuge dessen praxisnahe Forschungsprojekte (z.B. als Lehrforschungsprojekte) und sind u.a. mit Vorträgen in der Zivilgesellschaft und bei Praxispartner*innen präsent.

Verantwortlich: Dekanat, Praxisreferat, Lehrende

ZIEL 2: Steigerung der Promotionsvorhaben im Fachbereich

Maßnahmen:

- Beratung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit: Wir stellen beispielsweise unsere Promovierenden und ihre Themen in Social Media vor.
- Wir haben in jedem Jahr mindestens eine Person, die eine Promotion startet.
- Die Zahl der Promotionsverfahren im Fachbereich wird transparent dargestellt und erfasst. Hierbei berücksichtigen wir auch externe Promovierende und Zweitbetreuungen.

*Verantwortlichkeit: Dekanat, Lehrende, Forschungs- sowie Promotionsbeauftragte*r des Fachbereichs*

ZIEL 3: Verlangsamung des Rückgangs der Drittmittel im Bereich Forschung - Mindestens 800.000,- EUR Drittmittel im Jahr 2026

Maßnahmen:

- Der Fachbereich nimmt die einschlägigen Unterstützungsmöglichkeiten der FH Dortmund in Anspruch (z.B. Transferstelle).
- Wir machen uns u.a. in den entsprechenden Gremien für verbesserte Rahmenbedingungen für Forschende an der FH Dortmund stark.
- Der Fachbereich prüft, inwieweit Kooperationen mit ingenieurwissenschaftlichen/technischen Studiengängen der FH Dortmund möglich sind.
- Wir prüfen, inwieweit ein eigener Forschungsschwerpunkt des Fachbereichs an der FH Dortmund gebildet werden kann.

*Verantwortlichkeit: Dekanat, Forschungs- sowie Promotionsbeauftragte*r des Fachbereichs*

ZIEL 4: Erhalt der starken Publikationsdichte am Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Maßnahmen:

- Der Fachbereich fördert, dass einschlägige Abschlussarbeiten zur Publikation gebracht werden.
- Wir vermitteln publizierenden Kolleg*innen Wertschätzung in ihren Publikationsbemühungen.
- Die (insbesondere neu berufenen) Kolleg*innen des Fachbereichs werden daran erinnert, Publikationen in FIS einzutragen.

Verantwortlichkeit: Lehrende

ZIEL 5: Etablierung der Forschungsschwerpunkte Soziale Nachhaltigkeit sowie Kinder- und Jugendhilfe/Kinderschutz

Maßnahmen:

- Der Fachbereich nimmt Gespräche mit potenziellen Netzwerkpartner*innen auf.
- Wir bieten bis 2030 einschlägige Studiengänge zu den genannten Forschungsschwerpunkten an.
- Wir prüfen, ob eine Beteiligung am HEP hinsichtlich Sozialer Nachhaltigkeit (dort: Bildungsgerechtigkeit) in Frage kommt.

Verantwortlichkeit: Dekanat

ZIEL 6: Internationale Forschung im Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Maßnahmen:

- Wir realisieren fortlaufend mindestens zwei internationale Workshops pro Jahr.
- Im Fachbereich werden Publikationen mit internationalen Kooperationspartner*innen sowie englischsprachige Publikationen realisiert.
- Im Fachbereich werden Anträge mit internationalen Kooperationspartner*innen gestellt.

*Verantwortlichkeit: Dekanat, Beauftragte*r für Internationales*

→ Ressourcen

ZIEL 1: Aufrechterhaltung und Sicherstellung des vielfältigen Lehrangebots, u.a. um die ca. 270 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit möglichst breit abbilden zu können

Maßnahmen:

- Wir besetzen bis 2030 die vakanten Stellen im Fachbereich.
- Das hauptamtliche Lehrangebot wird regelmäßig durch Lehraufträge ergänzt. Anwendungsbezogene Expertise sowie die Schließung der Lücke zwischen Lehr-Supply und -Demand stehen dabei im Fokus.
- Die Erweiterung des Stellenplans wird geprüft.

Verantwortlichkeit: Dekanat

ZIEL 2: Steigerung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung der Lernatmosphäre am Standort des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften

Maßnahmen:

- Schaffung zeitgemäßer und innovativer studentischer Arbeitsplätze in der Emil-Figge-Straße 38 b bis zum WiSe 2026/2027.
- Wir stellen Aufenthaltsmöglichkeiten mit inspirierender Atmosphäre und gesundheitsförderlichem Charakter für unsere Studierenden zur Verfügung.
- Der Fachbereich bringt sich in Gremien und Arbeitsgruppen ein, die sich mit der Infrastruktur des Standortes Emil-Figge-Straße beschäftigen.

Verantwortlichkeit: Dekanat

ZIEL 3: Wir nutzen vorhandene Ressourcen der Hochschule im Fachbereich

Maßnahmen:

- Studierende, die kein eigenes mobiles Endgerät haben, können in einschlägigen Veranstaltungen den PC-Pool in der Emil-Figge-Straße 38 a nutzen.
- Unsere Seminarräume sind in angemessenem Rahmen mit zeitgemäßer und notwendiger Präsentationstechnik ausgestattet.
- Wir prüfen, ob dem Fachbereich zusätzliche Zeitfenster in den Hörsälen am Campus Emil-Figge-Straße eingeräumt werden können.
- Unsere IT-Infrastruktur ist ressourcensparend, u.a. ist unser zuvor eingeständige Fachbereichs-Server auf den Server der Hochschul-IT umgezogen.

Verantwortlichkeit: Dekanat, Fachbereichs-IT, Lehrende